

Arbeit & Grundeinkommen

Gegen den wirtschaftlichen Reduktionismus!

Ronald Blaschke
September 2007

Etymologische Bedeutung ARBEIT

- griechisch

ponein, Verwandtschaft mit *ponos* = Mühe, Qual, Leid und *penia* = Armut

- lateinisch

labor Mühsal, Plage, Not, auch Armut, Krankheit, Kriegsanstrengungen

arvum, arva gepflügter Acker, Feldarbeit

- germanisch

arba Knecht

Wortstamm *arbm* davon stammt arm und Arbeit ab, Ausgangsbedeutung: vereinsamt, verlassen, "Waise, zu schwerer körperlicher Tätigkeit verdingtes Kind";
Charakter: Mühsal, Not, Pein, Last körperlicher Tätigkeit

***orbho* gotisch *arbaiphs*, althochdeutsch *arabeit*, mittelhochdeutsch *arebit* für Mühsal, Plage, Not, Beschwerde**

- englisch

labour "Wanken unter einer Last", laborieren

- französisch

travail, aus dem spätlateinischen *trepalium*, ist ein Balken/Gerät, mit dem man Ochsen und wilde Pferde beim Beschlagen festhält, meint auch ein Folterwerkzeug (*tripalare* = quälen)

- slawisch

rab, Sklave/Knecht,

robot Fronarbeit/Knechtsarbeit, *roboter*

Aristoteles (Politik, Erstes Buch, 2. Kapitel)

"Freilich wenn ein jedes *Werkzeug* auf Geheiß, oder gar dasselbe im voraus errathend sein Werk verrichten könnte, wie das die Statuen des Daidalus, sagt man, thaten, oder die Dreifüße des Hephästus, von denen der Dichter singt, daß sie 'ganz von selbst in die Versammlung der Götter rollten' – wenn so auch die Webeschiffe selbst webten, und die Zitherschlägel die Zither schlugen, dann freilich brauchten die Baumeister weder Handlanger, noch die Herren Sklaven."

Cicero (Von den Pflichten)

"Alles, was Laden heißt, ist eines ehrenhaften Mannes unwürdig..., da die Kaufleute, ohne zu lügen, nichts verdienen können; und was ist schändlicher als die Lüge? Deshalb muss das Gewerbe derer, die ihre Mühe und Geschicklichkeit verkaufen, als niedrig und gemein betrachtet werden, denn wer seine Arbeit für Geld hergibt, verkauft sich selbst und stellt sich auf eine Stufe mit den Sklaven."

Martin Walser

**"Solange man Geld verdienen muß,
muß man sich beleidigen lassen."**

Hannah Arendt über **Arbeit** in der Antike

(lat. **animal laborans** – arbeitende Tier, der Sklave)

- **niederste Form der vita activa**
- **dient der Erzeugung und Zubereitung des Lebensnotwendigen** (Nur **Notwendigkeit** zwingt zur Arbeit!)
- **"erarbeitet" werden lediglich nicht-dauerhafte Lebens-Mittel, bestimmt zum Verzehr, zum Konsum**
- **Arbeiten ist also dem biologischen, physischen Lebensnotwendigkeiten und -prozessen unterworfen ("Leben heißt brauchen und verwenden, nicht produzieren.", Aristoteles, Politik)**

Hannah Arendt (*vita activa*, S. 32f.)

"Natürliche" Arbeitsteilung

"Daß die Sorge für die Erhaltung des Einzelnen dem Manne und die für die Erhaltung der Gattung der Frau oblag, schien von der Natur selbst vorgezeichnet, und die beiden natürlichsten Funktionen des Menschen, das Arbeiten des Mannes, das der Nahrung dient, und das Gebären der Frau, das der Fortpflanzung dient, waren gleicherweise dem Drang und Trieb des Lebens untertan."

Hannah Arendt (*vita activa*)

Werken oder Herstellen

- meint das schöpferische Hervorbringen einer künstlichen, beständigen, **widerständig-gegenständlichen Welt** von Dingen in der körperlichen und geistigen Auseinandersetzung mit der natürlichen und / oder sozialen Umwelt.
- erfolgt unter Leitung einer (werdenden) Idee, eines (werdenden) Bildes im Kopf
- hat seinen (ursprünglichen) Zweck im fertigen Produkt, nicht im Verbrauch oder Verkauf des Produkts (aber Erwerbskunst)

Hannah Arendt (vita activa)

Handeln, Sprechen = Freiheit

- das Öffentlich-Politische, *gründet Geschichte (allen gemeinsame Welt) und gesellschaftlich-historische Integration des Individuums*
- sie begründet und erhält das menschliche Gemeinwesen (polis) – auf der Grundlage von menschlicher **Pluralität und Freiheit**
- hier liegt der Zweck des Tuns im zoon politikon, also im Menschen selbst (Selbstzweck)
- ist die einzige Aktivität, die sich ohne die Vermittlung von Materie, Material und Dingen direkt zwischen den Menschen abspielt, **Absicherung des Lebensnotwendigen Voraussetzung (Eigentum, GE)**
- öffentlich-politische Praxis war das Feld des Miteinander-Messens, der Erringung von öffentlicher Anerkennung, Status, des (Neu-)Anfangen-Könnens¹¹

Scholastik

Trennung von agere (bewegen, befehlen, führen, herrschen) und facere (machen, arbeiten) knüpft an Trennung von Anfangenden (archein) und Ausführenden (prattein) an, (Marx, Marcuse unterschieden zwischen disponierter Arbeit des Lohnarbeiters und disponierender Arbeit des Eigners der Produktionsbedingungen)
= gesellschaftliche Arbeitsteilung

Thomas von Aquino (13. Jahrhundert)

Hierarchie der Tätigkeiten (angelehnt an Antike, fehlt Handeln)

1. Kontemplation
2. gottgefällige Askese und gute Werke
3. alle ehrliche Arbeit (Jesus Zimmermann)
4. Arbeit als Erwerb/für Lebensunterhalt

Victor Considerant (Fouriers System der sozialen Reform)

"Man arbeitet in der Regel aus Zwang, jeder ist an seinen Beruf geschmiedet durch das Bedürfnis, sich den notwendigen Lebensunterhalt zu verschaffen (...). Da also die Arbeit notwendig und unvermeidlich ist, so ist es klar, daß die Menschen die Freiheit nur unter den Bedingungen genießen können, daß die Organisation der Industrie ihre Ausübung angenehm macht."

- 1. Freiwilliges Zusammenwirken – freie Assoziation**
(vgl. Marx – Deutsche Ideologie), ermöglicht auch durch ein **Grundeinkommen (als erstes Menschenrecht)**
- 2. Organisation der "anziehenden" Arbeit**

Michael Hardt / Antonio Negri (Empire, S. 305, 409f.)

"Die industrielle Arbeiterklasse repräsentierte nur ein Teilmoment in der Geschichte des Proletariats (...), nämlich in der Zeit, als das Kapital den Wert auf ein Maß reduzieren konnte. In dieser Zeit hatte es den Anschein, als sei nur die Arbeit der Lohnarbeiter produktiv und als seien alle anderen Segmente der Arbeit bloß reproduktiv oder gar unproduktiv."

immaterielle Arbeit (Güter wie formalisiertes, symbolisches und analytisches Wissen, Affekte wie zwischenmenschliche Kontakte und Interaktionen – das Surplus-Schaffen hat Form der kooperativen Interaktion angenommen) = "die gesamte Menge produziert"

"Produktion von Kapital und Produktion/Reproduktion gesellschaftlichen Lebens fallen zusammen"
- das verlangt

1. Sozialen Lohn – Garantiertes Einkommen als Bürgereinkommen für alle

2. Klassenkampf in allen Lebensbereichen (Aneignung)

Karl Marx (Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie, S. 601)

Entwicklung der Maschinerie, der Kombination menschlicher Tätigkeit und des menschlichen Verkehrs – "Produkt hört auf Produkt der vereinzelt unmitttelbaren Arbeit zu sein und vielmehr die Kombination der gesellschaftlichen Tätigkeit als der Produzent erscheint"

"So bald die Arbeit in unmittelbarer Form aufgehört hat, die große Quelle des Reichtums zu sein, hört und muß aufhören, die Arbeitszeit sein Maß zu sein und daher der Tauschwert (das Maß) des Gebrauchswerts. Die *Surplusarbeit der Masse* hat aufgehört, Bedingung für die Entwicklung des allgemeinen Reichtums zu sein, ebenso die Nichtarbeit der wenigen für die Entwicklung der allgemeinen Mächte des menschlichen Kopfes. Damit bricht die auf den Tauschwert ruhnde Produktion zusammen..."

Karl Marx: Arbeit als Selbsterzeugungs-/bildungsprozess

Gegenständliches Tun setzt Menschen selbst zum Gegenstand und **produziert** sich so als gesellschaftlich-geschichtliches Wesen

"Das produktive Leben ist aber das Gattungsleben. Es ist das **Leben erzeugende Leben.**" "Eben in der *Bearbeitung* der gegenständlichen Welt bewährt sich der Mensch daher erst *wirklich* als ein Gattungswesen. Diese **Produktion ist sein werktätiges Gattungsleben.** Durch sie erscheint die Natur als sein *Werk* und seine Wirklichkeit. Der Gegenstand der Arbeit ist daher die Vergegenständlichung des Gattungslebens: indem er sich nicht nur wie im Bewußtsein intellektuell, sondern werktätig, wirklich verdoppelt und sich selbst daher in einer von ihm geschaffnen Welt anschaut." (Ökonomisch-philosophische Manuskripte)

Karl Marx (Ökonomisch-philosophische Manuskripte, Deutsche Ideologie)

Das "praktische Erzeugen einer gegenständlichen Welt" ist "**Produktion frei vom physischen Bedürfnis** ... und erst wahrhaft in der Freiheit von demselben ...", Mensch tritt "frei seinem Produkt gegenüber ...", "*formiert* nach den Gesetzen der Schönheit", im Gegensatz zum Tier, das einseitig "unter der Herrschaft des unmittelbaren physischen Bedürfnisses produziert."

"Die Produktion des Lebens, sowohl des eigenen in der Arbeit wie des fremden in der Zeugung, erscheint ... als ein doppeltes Verhältnis – einerseits als natürliches, andererseits als gesellschaftliches Verhältnis – gesellschaftlich in dem Sinne, als hierunter das **Zusammenwirken mehrerer Individuen, gleichviel unter welchen Bedingungen, auf welche Weise und zu welchem Zweck, verstanden wird.**" = Produktion und Kooperation

Zwei große Entrüstungen

von Karl Marx

1. Entfremdung, weil Arbeit als Erwerbsarbeit kein freies Tun oder "Selbsttätigkeit" ist, ist sie fremd, damit Entfremdung vom produktiven Gattungsleben, vom Menschen schlechthin

Arbeit nicht Befriedigung eines produktiven Bedürfnisses sondern Mittel zur Befriedigung eines Bedürfnisses. In ihr ist "ganz zufällig und unwesentlich (...), ob der Produzent in dem Verhältnis des unmittelbaren Genusses und des persönlichen Bedürfnisses zu seinem Produkt steht, als auch ob die Tätigkeit, die Aktion der Arbeit selbst ihm Selbstgenuß seiner Persönlichkeit, die Verwirklichung seiner Naturanlagen und geistigen Zwecke ist."

(Auszüge aus Mills 'Eléments d' économie politique')

**- Nationalökonomischer Ausdruck der Entfremdung
Privateigentum / Kapital - Lohnarbeit**

2. Kapital "vermindert die Arbeitszeit (...) in Form der notwendigen, um sie zu vermehren in Form der überflüssigen, setzt daher die überflüssige in wachsendem Maße als Bedingung (...) für die notwendige."

Überfluss-Arbeit wird als surplus labour fremd angeeignet!

Statt dass im Überfluss Selbstaneignung im Sinne

- die "notwendige Arbeitszeit ihr Maß an den Bedürfnissen des gesellschaftlichen Individuums" findet

- mehr disposable time für alle (Muße, Wissenschaft, Kunst = "Zeit für höhere Tätigkeit")

= freie, volle Entwicklung der Individuen ("disposable time Maß des Reichtums")

Nicht Vollbeschäftigung und "Arbeit"

– sondern

- "Reduktion der notwendigen Arbeit"
= Befreiung von (notwendiger) Arbeit
 - Befriedigung produktiver Bedürfnisse
 - Aufhebung gesellschaftliche Arbeitsteilung
 - freie Kooperation (freie Assoziation)
 - disposable time für freie Entwicklung Individuen
= Befreiung der Arbeit (Aufhebung Entfremdung)
 - Aufhebung natürliche Arbeitsteilung
- = Aneignung der Bedingungen der Produktion des (ganzen) Lebens

Gegen wirtschaftlichen Reduktionismus!